



Pressemitteilung vom 23.05.2012

Grüne für Erhalt der Grundschule Wendelsteinstraße

Am 14.05.2012 beschloss der Vaterstettener Gemeinderat, bezüglich der Schulentwicklung Vaterstettens nur mehr die Planfälle 1 und 2 weiterzuverfolgen. Planfall 1 sieht vor, die Grund- und Mittelschule an der Gluckstraße durch einen Neubau auf dem Sport- und Freizeitgelände zu ersetzen und die Grundschule an der Wendelsteinstraße zu sanieren und zu erweitern. Planfall zwei sieht den Abbruch auch der Wendelsteinschule vor und damit den Neubau einer Schule mit 26 Klassen.

Alle politischen Parteien, Elternvertretungen, Schulen sollen bis zur endgültigen Entscheidung im Gemeinderat Ende Juli Anregungen und Vorschläge zu den Planfällen einbringen. Die Grünen folgen dieser Aufforderung und sprechen sich für den Erhalt der Schule an der Wendelsteinstraße aus. Augenscheinlich ist diese Variante bei rein wirtschaftlicher Betrachtungsweise dem Bau einer Großschule unterlegen. Die Grünen vertreten jedoch die Meinung, dass bei diesem Projekt auch andere Aspekte zu berücksichtigen sind. „Für uns steht außer Frage, dass eine kleinere, überschaubarere Schule gerade für Grundschüler aus pädagogischen Gründen klar vorzuziehen ist“, stellt der Grünen-Fraktionssprecher Axel Weingärtner, der selbst an verschiedenen Schulen unterrichtet, fest. Daneben spricht für den Erhalt der Wendelsteinschule auch deren zentrale Lage. Die Grünen sehen die Gefahr, dass bei einem Abriss der Schule die Geschäfte in der Wendelsteinstraße und auch das geplante neue Ortszentrum den entscheidenden Frequenzbringer verliert und so weitere Leerstände zu beklagen sein werden.

Die zentrale Lage ist aber vor allem für die Mehrzahl der Schülerinnen und Schüler von Vorteil. Alle Schüler, die im Westen der Schule wohnen, hätten durch die neue Großschule einen erheblich weiteren Schulweg, der noch häufiger dazu führen würde, dass die Kinder mit dem Auto zur Schule gebracht würden. Es wird mehr und längere Autofahrten geben.

Daneben bietet die Schule an der Wendelsteinstraße auch der VHS und Musikschule eine Heimat. Auch diese zahlreichen Besucher beleben das Vaterstettener Ortszentrum.

Um die Wirtschaftlichkeit des Planfall 1 (mit Erhalt der Wendelsteinschule) zu erhöhen, schlagen die Grünen vor, den zeitlichen Ablauf von Neubau und Sanierung so zu organisieren, dass Interimskosten von ca. 1Mio € eingespart werden können. Daneben zeigen die Grünen die Möglichkeit auf, bei



Sanierung der Wendelsteinschule den südlichen und südöstlichen Teil des Schulgeländes für Wohnbebauung zu veräußern und so die prognostizierten Kosten nochmals erheblich zu senken.

Bei der Kostendiskussion der zwei Planfälle wird ein wichtiger Punkt bisher völlig außer Acht gelassen: Die Lösung mit Abriss der Wendelsteinstraße ist zwar vordergründig billiger für die Gemeinde, aber die Gemeinde hat damit auch ein hervorragendes Grundstück im Ortszentrum verkauft und unwiederbringlich verloren. Entscheidet man sich jedoch für die Variante mit Sanierung und Erweiterung der Schule, bleibt das Grundstück zumindest zum größten Teil im Besitz der Gemeinde.

Die Vaterstettener Grünen hoffen, dass sich möglichst viele politische Gruppierungen, Elternbeiräte, Schulen und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger in die Diskussion zu diesem wichtigen Thema einschalten und so die Entscheidungsfindung mitprägen.

Axel Weingärtner